

SGA Sitzung

28.9.2017 • Bibliothek BRG9

Anwesend: Mert Bozan (Schüler_innenvertretung), Julian Maukner (Schüler_innenvertretung), Ahmed Ghanem (Schüler_innenvertretung); David Thallinger (Lehrer_innenvertretung), Barbara Trieb (Lehrer_innenvertretung), Katharina Hainz (Lehrer_innenvertretung); Sigrid Preininger (Elternvertretung), Otto Cichocki (Elternvertretung), Rio Rutzinger (Elternvertretung, Protokoll); Manuela Schachner (Buffet), Birgit Beck (Ernährungswissenschaftlerin), Günter Maresch (Direktion)

BUFFET

Schachner: Arbeitet nach dem Leitsatz des Bundesministeriums, arbeitet mit SIP-CAN zur Umstellung auf Gesundere Ernährung

Bestrebung der Schule, die Schüler_innen auch mittags eher in der Schule zu halten.

Direktor Maresch: Buffet auch als sozialer Ort. Automaten wegen Nachmittagsbetrieb, wo Buffet zu ist, aber 200 Erwachsene vor Ort sind. Buffet ist neu gestaltet, viel einladender jetzt.

Julian: wesentliche Verbesserung, mehr Schüler_innen bleiben in der Schule.

Mert: Schüler ziehen v.a. Getränke aus den Automaten, wenn beim Buffet eine zu lange Schlange ist.

Die Schulärztin begrüßt die vorwiegend gesunde, ausgewogene Produktpalette im neuen Schulbuffet.

Birgit Beck: Buffet nach Neuübernahme am richtigen Weg, sie begrüßt SIP-CAN. Problem mit Automaten, man sollte die Automaten auch in die Leitlinie reinnehmen und dann dementsprechend bestücken, auch das BM arbeitet in die Richtung. Zb keine Getränke über 7,5% Zucker.
Motivation über leichtere Zurverfügungstellung der gesunden Lebensmittel.

Beschluss, die Entwicklung des Buffets auf allen Seiten (Schule, Schüler_innen, Nachmittagsbetrieb, Betreiber) zu beobachten und sich am Schuljahresschluss wieder darob zu verständigen.

SCHULVERANSTALTUNGEN

Einreichungen für insgesamt 4 Veranstaltungen:

- Modulreise „Krieg & Frieden“ (Sept17)
- Modulreise KZ Auschwitz, jüdisches Viertel Krakau Polen/Tschechien (Nov17)
- Sprachreise 4ac Malta (Mär18)
- Modulreise Nizza (Jun18)

Abstimmung SGA: Genehmigung für diese Reisen durch SGA einstimmig erteilt.

EVALUIERUNG

Otto Cichocki präsentiert Fragebogen zur Evaluierung, in dem es um Detailfragen zur Sprachreise geht.

David Thallinger: tatsächlich durchwachsen, weil manche Gastfamilien einfach nur cashen, aber gute Kommunikation und Kooperation mit Agentur (travelmania)

Sprachreisen 2017/2018: Agentur cool tours (Wechsel aufgrund von positiven Kommentaren von befreundeten Schulen); bisher sehr positive Kommunikation. Sprachschule in Malta viel engagierter als in Dublin.

Katharina Hainz: Kulturaspekt wichtig. Essen. Familienanschluss. Besuch.

SGA befürwortet die Verteilung des Fragebogens. EV schickt den Fragebogen aus, Ergebnisse werden vom EV ausgewertet und im Jänner zurück in den SGA geleakt.

Hinsichtlich Skikurs in Zell/See Aussprache zwischen EV und Lehrerin, Otto Cichocki schickt Anmerkungs-Brief an SGA zur gemeinsamen Absendung durch Schule und Eltern – Beschluss beim nächsten SGA.

FÖRDERANSUCHEN BEIM EV

Nach Verunsicherung über Abläufe Klarstellung dass KVs Infoblätter und Anträge natürlich vor der Veranstaltung ausgeben; Vorschlag an den EV, verspätete Einreichungen konsequent nicht mehr zu berücksichtigen.

Außerdem: KVs wollen und können die Anträge nicht besser beurteilen wie der EV und bitte um dringende Entziehung dieser Verantwortung, die sie ohnehin nie wahrnehmen konnten (dh alle Anträge wurden positiv beschieden).

SGA-Bitte: Eltern kriegen Info-Blatt und Formular sowohl elektronisch über die BRG9-Homepage als auch analog im BRG9-Sekretariat und können die Anträge via email an EV bzw im physischen Postfach des EV im BRG9 abgeben. Die KVs stehen als Ansprechpartner natürlich weiterhin zur Verfügung, die Entscheidung selbst aber fällt der EV.

Bei Formular: Nachtrag „Datum der Schulveranstaltung“ und „Datum des Ansuchen“

Information:

- 5. Klasse: 2 Flüchtlinge brauchen „alles“ (Lehrmittel, PC etc.)
- Insgesamt 4 Flüchtlinge 2017/2018: 2 x 5. Klasse (5c KV Karin Huber), 2 x 6. Klasse (6b KV Fleck)

LAPTOP

Information:

- Es gibt keine Laptop-Pflicht – etwaig für den Unterricht notwendige Laptops werden von der Schule gestellt.

- Oberstufen-Klassen benötigen zuhause Computer auf denen das Programm Geogebra läuft, weil sie dieses Programm bei der Matura anwenden können müssen.
- Für Schularbeiten, bei denen der Schüler eigene Computer verwenden wollen, müssen diese einen USB-Anschluss haben.

ARBEITSMITTELBEITRÄGE

Information: Das ehemalige „Kopiergeld“ steht für:

- USB-Stick (1. Klassen und 8. Klassen)
- IKT-Projektbroschüre (30-40 Seiten, jedes Jahr neu, für gesamte Unterstufe)
- SMS-Info-System
- 200 Kopien pro Jahr und Schüler (500.000 Kopien/Jahr, aber natürlich nicht alle hier anrechenbar, nur zusätzliche Unterlagen)
- Wartung der Spinde (jährlich 3-4 Türen, Scharniere, Halterungen)
- Sonst nirgendwo verrechnete Ausgaben für Projekte (Nachmittagsbetreuung, Tee, Weihnachtsschmuck, Werkmaterialien, Lebensmittel für kulturelles Kochen, Honorare für externe Referenten)

SGA unterstützt einstimmig den Antrag von Direktor Maresch, weiterhin wie gewohnt EUR 20,- Arbeitsmittelbeiträge einzuheben.

SGA ZUKÜNFTIG FÜR EXTERNE WISSENSCHAFTLICHE ERHEBUNGEN ZUSTÄNDIG

Information: wurde bisher allein von der Direktion entschieden, muss ab jetzt im SGA entschieden werden (es geht vor allem um Diplomarbeiten etc)

PROTOKOLLE WEITERHIN ONLINE EINSEHBAR

Unsicherheit ob eventuell sensibler Daten in den Protokollen -> Beschluss, aus Transparenzgründen diese weiterhin online zu veröffentlichen, aber die Protokolle zukünftig etwas bewusster gegenzulesen.

ALLFÄLLIGES

Zukünftig dürfen Vorträge wie „Safer Internet“, „Achtung Liebe“, „Schulhund“, Filmprojekt „Mahlzeit“ am Vormittag, in der Schule nicht mehr kostenpflichtig angeboten werden. Behandlung des Themas in der EV-HV im Oktober 2017, genauere Erörterung im SGA im Jänner 2018.

Schulball: Sponsoring möglich durch EV? Veranstaltung kostet EUR 8.000,-. Auch hier Behandlung des Themas in der EV-HV im Oktober 2017.

NEUER TERMIN

25.1.2018